

Fachbrief Nr. 5

Philosophie



Jean-Léon Gérôme: Diogenes, 1860, Walters Art Museum, USA

Thema: Fortbildung und Abitur im Fach Philosophie

Der Fachbrief wird auch auf der Homepage der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung unter <http://www.bjsinfo.verwalt-berlin.de/index.aspx> (unter Schule, Fachbriefe) veröffentlicht.

Ihr Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung:
Manfred Zimmermann (Manfred.Zimmermann@senbwf.berlin.de)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,**a) Elektronisches Bewertungsraster**

Seit Jahren gibt es auf der Webseite des LISUM die Möglichkeit, Gutachten für Abiturarbeiten in den modernen Fremdsprachen online zu erstellen. Nach anfänglicher Skepsis haben zahlreiche KollegInnen das Programm ausprobiert und so gut angenommen, dass es zu einer Arbeitserleichterung geworden ist. Auf vielfachen Wunsch nach einer Ausweitung des Fächerangebotes wurde von der Senatsverwaltung eine neue Webseite

<http://klausurgutachten.de> bzw.

<https://www.klausurgutachten.de> (sichere Seite)

eingerrichtet, auf der ergänzend nun auch Bewertungs- und Gutachtenraster für die Fächer Deutsch, Philosophie, Geschichte, Geografie und Politikwissenschaft zu finden sind. Die zweite URL ist eine sichere Webseite, so dass Sie Klausurgutachten von verschiedenen Orten und Computern aus erstellen können. Ab dem Abitur 2010 können diese Gutachten auch im Abitur verwendet werden.

Ziele der elektronischen Gutachten sind:

- a) Arbeitserleichterung für die Gutachter
- b) Kriterienbeurteilung an Stelle inhaltlicher Aspekte
- c) Vereinheitlichung der Terminologie
- d) Bessere Transparenz für die Schülerinnen und Schüler (gleiches Bewertungsraster für Klausuren und Abiturarbeiten, gleiches Bewertungsraster bei verschiedenen Lehrkräften einer Schule; Die Schülerinnen und Schüler können sich selbst im Internet die Kriterien ansehen und ausprobieren, wie sich Leistungsverbesserungen in unterschiedlichen Bereichen auswirken.)
- e) Bessere Übersicht und Vergleichbarkeit für die Prüfungsvorsitzenden
- f) Ersetzung des Fehlerquotienten durch eine integrierte Beurteilung der Sprachverwendung.

Mit der Maske können Sie auch Kurslisten erstellen, die Gutachten werden als pdf-Datei erstellt und können so gebündelt für einen ganzen Kurs gespeichert und an beliebiger Stelle ausgedruckt werden.

Für das Fach Philosophie wurde folgende Struktur gewählt:

- a) Problemerkfassung (überwiegend AFB II)
- b) Problembearbeitung I (überwiegend AFB I)
- c) Problembearbeitung II (überwiegend AFB II)
- d) Problemverortung (überwiegend AFB III)

Auch wenn nach der neuen EPA bzw. der Fachanlage Philosophie keine Aufgabenarten mehr unterschieden werden, werden beim elektronischen Bewertungsraster drei mögliche Schwerpunkte einer philosophischen Problemreflexion unterschieden, um die Gutachtenformulierungen den unterschiedlichen Aufgabenstellungen anzupassen:

- a) Aufgabe mit Schwerpunkt Materialerschließung
- b) Aufgabe mit Schwerpunkt Erörterung
- c) Aufgabe mit gestalterischer Bearbeitung

Ich bitte die Kolleginnen und Kollegen, in der Einführungsphase bzw. im 1. oder 2. Kurshalbjahr dieses Raster zu erproben und mir evtl. Verbesserungsvorschläge und Erfahrungen mitzuteilen: Sind die Kriterien und Attribute hinreichend verständlich, nachvollziehbar und treffend?

Bei der Überarbeitung des Rasters im zweiten Halbjahr können Ihre Hinweise und Änderungsvorschläge berücksichtigt werden.

Bei Verwendung der Bewertungsraster und Gutachten empfiehlt sich dringend eine Abstimmung von Erwartungshorizont und Randkorrekturen.

Im Erwartungshorizont sollte konkretisiert werden, was — bezogen auf die konkrete Aufgabenstellung — mit den genannten Kriterien gemeint ist. Bei der Randkorrektur müsste positiv oder negativ auf die vier Bereiche hingewiesen werden, die im Gutachten aufgeführt sind.

Die Senatsverwaltung beabsichtigt, die Abiturprotokolle zu verändern. Die neuen Protokollformulare setzen voraus, dass die konkreten, bei der Aufgabenlösung gezeigten Kompetenzen im Erwartungshorizont abgehakt werden können und im Protokoll nur mehr die Bewertung im Gespräch der Prüfungskommission festgelegt wird.

b) AV Prüfung (ab 2010)

Inzwischen ist die AV Prüfung, die für das erste gemeinsame Abitur mit dem Land Brandenburg, also ab dem Jahre 2010, gilt, veröffentlicht. Sie finden sie unter

http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/rechtsvorschriften/av_pruefungen_ab2010.pdf

Für Philosophie hat sich nicht viel geändert, außer dass jetzt einige Punkte, an denen es immer wieder zu Unklarheiten kam, ausdrücklich formuliert wurden:

- Den Schülerinnen und Schülern werden als Schwerpunkte der schriftlichen Prüfung die relevanten Reflexionsbereiche (keine Kurshalbjahre!) mitgeteilt.
- In der mündlichen Prüfung stammen die beiden Aufgaben aus unterschiedlichen Reflexionsbereichen.

Grundsätzlich gilt: Für die einzelnen Fächer ist die Fachanlage verbindlich, zumal wenn dort etwas anders geregelt wird als im allgemeinen Teil oder in der EPA.

c) BSCW-Plattform

Seit einem Jahr gibt es neben der BSCW-Internetplattform für das Fach Ethik auch eine BSCW-Internetplattform für das Fach Philosophie. Dort finden Sie alle amtlichen Dokumente, Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen wie z. B. Fortbildungsangebote, die bisher veröffentlichten Berliner Unterrichtsmaterialien für den Philosophieunterricht, Hinweise und Materialien zum Essaywettbewerb, Hinweise und Beispiele zum Abitur usw. Außerdem können Sie über die Plattform im Rahmen des Diskussions- und Nachrichtenforums oder per e-Mail andere KollegInnen ansprechen.

Leider haben sich bisher erst 31 KollegInnen angemeldet und nutzen die Plattform relativ wenig. Wenn Sie einen Zugang zur Plattform erhalten wollen, dann teilen Sie mir das bitte mit, damit Sie eingeladen werden können.

d) Internationale Philosophie-Olympiade 2007

Im Jahr 2007 fand zum zweiten Mal der Bundes- und Landeswettbewerb Philosophischer Essay im Rahmen der Internationalen Philosophieolympiade statt. In diesem Jahr wurden 19 Arbeiten (2006: 15 Arbeiten) von den FachlehrerInnen ausgewählt und eingereicht. Landessiegerinnen wurden: Annalena Müller (Droste-Hülshoff-Oberschule), Anne-Katrin Petzold (Max-Reinhard-Gymnasium), Sophia Noack (Droste-Hülshoff-Oberschule). Annalena Müller nahm an der Winterakademie in Münster teil und erreichte dort den 5. von 25 Plätzen und verfehlte dadurch knapp die Chance, an der Internationalen Philosophie Olympiade in Rumänien teilzunehmen.

Auch in diesem Jahr wird der Fachverband Philosophie wieder in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung den Essaywettbewerb durchführen. Die Unterlagen werden zur Zeit an die Schulen verschickt bzw. können auf der BSCW-Plattform eingesehen werden.

e) Fortbildungen

Wie schon auf der letzten Fortbildungsveranstaltung angekündigt, ist Herr Erik Willems (11. Schule (Gymnasium)) seit dem 01.09.08 Multiplikator für Philosophie. Er hat bereits zu Regionalkonferenzen und Fortbildungsveranstaltungen eingeladen.

Die Anmeldung der Fortbildungsveranstaltungen muss inzwischen so langfristig erfolgen, dass ich Ihnen in Absprache mit dem Kollegen Willems die geplanten Termine schon bis zum Sommer 2009 angeben kann.

Do., 4. Dezember 2008, 15:00 bis 18:00 Uhr. Von Mäusen und Menschen - Medizinethik in der Sekundarstufe II. / Raum: 5120, Beuthstr. 6 — 8, 10117 Berlin

Do, 12. Februar 2009, 15.30-18.00. Philosophisch urteilen / Raum: B 3, Beuthstr. 6 — 8, 10117 Berlin

Do., 5. März 2009, 16:00 bis 18:00 Uhr / Do., 12. März 2009, 16:00 bis 18:00 Uhr / Do., 19. März 2009, 16:00 bis 18:00 Uhr Die Räume werden noch bekannt gegeben / Regionalkonferenz **Philosophie**

f) Abiturauswertung

Das Abitur erfolgte in diesem Jahr zum zweiten Mal auf der Grundlage der neuen AV Prüfung mit der Fachanlage Philosophie. Wie in den vergangenen Jahren waren alle Abiturvorschläge anspruchsvoll und interessant, die Erwartungshorizonte differenziert und ausführlich. Wie im letzten Jahr gab es auch in diesem Jahr wieder einige Probleme mit der durch die AV Prüfung verlangten Kompetenzorientierung. Als Anregung für das kommende Abitur finden Sie auf der BSCW-Plattform unter Philosophie-Materialien / Abitur in „Abiturhinweise 2008/9 u. a. Beispiele für gelungene Aufgabenvorschläge und Anregungen für die Verfassung der Erwartungshorizonte.

g) Philosophie als Prüfungsfach

Leider ist das Schulrunds Schreiben 25/2007 nicht an allen Schulen angekommen.

Wenn die 11. Klasse in Schulen wegfällt, dann muss das Fach Philosophie bereits in der Sek I belegt worden sein, damit Philosophie als Prüfungsfach gewählt werden kann.

In dem genannten Rundschreiben ist festgelegt, dass auch der Besuch des Faches Ethik in der 10. Klasse als Voraussetzung für die Wahl von Philosophie als Prüfungsfach anerkannt wird.

Entsprechend steht im Rahmenlehrplan Ethik, dass in der 9. und 10. Klasse in leistungsstarken Gruppen, insbesondere bei gymnasialen Lerngruppen, eine stärkere philosophische Ausrichtung des Ethik-Unterrichtes vorgeschrieben ist.

Ich wünsche Ihnen für das laufende Schuljahr eine erfolgreiche Arbeit und Ihnen persönlich alles Gute



Manfred Zimmermann